



# f

Kino  
am Oranienplatz

u.a. in diesem Heftchen:

- ~Lover oder Loser (Foto)
- ~Kreuz und Queer
- ~Zuflucht in Shanghai
- ~Das Leben, ein Pfeifen

programm  
februar 00

# Kino 1

Programmübersicht

27.1. do  
28.1. fr  
29.1. sa  
30.1. so  
31.1. mo  
1.2. di  
2.2. mi  
3.2. do  
4.2. fr  
5.2. sa  
6.2. so  
7.2. mo  
8.2. di  
9.2. mi  
10.2. do  
11.2. fr  
12.2. sa  
13.2. so  
14.2. mo  
15.2. di  
16.2. mi  
17.2. do  
18.2. fr  
19.2. sa  
20.2. so  
21.2. mo  
22.2. di  
23.2. mi

18:00  
deutsche Fassung!

## Lover oder Loser

ein Film von  
DAVID KANE



KATHY BURKE  
JENNIFER EHLE  
IAN HART  
DOUGLAS HENSHALL  
CATHERINE McCORMACK  
DOUGREY SCOTT  
EMILY WOOF

## Lover oder Loser

20:00 deutsche Fassung!

## Kreuz und Queer

eine Komödie von  
ROSE TROCHE

20:00 OmU

## DAS LEBEN, EIN PFEIFEN

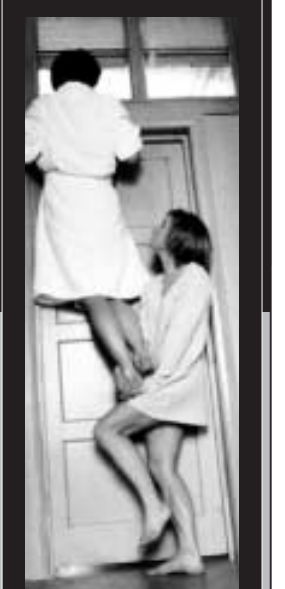
LA VIDA ES SILBAR



ein Film von  
FERNANDO  
PÉREZ

22:00 deutsche Fassung!

## Lover oder Loser



## Lover oder Loser

Programmübersicht

# Kino 2

27.1. do  
28.1. fr  
29.1. sa  
30.1. so  
31.1. mo  
1.2. di  
2.2. mi  
3.2. do  
4.2. fr  
5.2. sa  
6.2. so  
7.2. mo  
8.2. di  
9.2. mi  
10.2. do  
11.2. fr  
12.2. sa  
13.2. so  
14.2. mo  
15.2. di  
16.2. mi  
17.2. do  
18.2. fr  
19.2. sa  
20.2. so  
21.2. mo  
22.2. di  
23.2. mi

18:15 (außer Mi)  
20:30  
OmU

## DAS LEBEN, EIN PFEIFEN

Mi, 2.2. 18:15:

LA VIDA ES SILBAR



22:45 deutsche Fassung!

## Kreuz und Queer

18:30 (3.+4.2.)  
18:45 (ab 5.2.)

## Zuflucht in Shanghai

THE PORT OF  
LAST RESORT



ein Film von  
Paul Rosdy +  
Joan Grossmann  
Musik : John Zorn

20:30 22:30  
deutsche Fassung!

Kevin McKidd  
Tom Hollander  
Hugo Weaving  
James Purefoy  
Jennifer Ehle  
in einem Film von



ROSE TROCHE

## Kreuz und Queer

Letzte Woche ( ab 17.2.) unter Vorbehalt ! Programminfotel.: 61403195



OmU : Originalfassung mit deutschen Untertiteln





海

## ZUFLUCHT IN SHANGHAI

... there is one place on earth where you can go without any paper, no permit, no affidavit, no special entry-permit, no visa. You just get there, that's Shanghai.

Fred Fields

„Zuflucht in Shanghai – The Port of Last Resort“ läßt die verlorene Welt der ca. 20.000 Juden wiedererstehen, die 1938-41 nach Shanghai flüchteten, als letzte und einzige Zufluchtsmöglichkeit vor den sich in Europa ausbreitenden Nazis.

Der Film zeigt die kontrastreiche Welt des Shanghai der 30er und 40er Jahre und wie eine Gruppe von mittellosen Flüchtlingen in dieser Metropole von Glücksspiel, Verbrechen, Prostitution, Armut und luxuriösestem Reichtum neben und mit der chinesischen Bevölkerung lebte und überlebte.

Vier Zeitzeugen - Fred Fields, Siegmur Simon, Ernest und Illo Heppner - und eine vielschichtige Collage von Archivmaterialien - persönliche und publizierte Schriften von Flüchtlingen, Berichte von Hilfskomitees, Geheimdokumente der japanischen Machthaber sowie Amateurfilmaufnahmen, Wochenschauen, Propagandafilme und Fotografien - dokumentieren auf lebendige und unmittelbare

telbare Weise diese in der Öffentlichkeit kaum bekannte Geschichte eines Ortes und einer Zeit, die es längst nicht mehr gibt.

Siegmur Simons Familie mußte fluchtartig Deutschland verlassen und lebte in den überfüllten Flüchtlingsheimen der Hilfskomitees. Mit vierzehn Jahren machte er sich auf die Suche nach Arbeit und konkurrierte dabei, zu niedrigsten Löhnen, mit der chinesischen Bevölkerung. Fred Fields flüchtete Ende 1938 als Achtzehnjähriger, konnte bei der 'Gelben Post' und später beim 'Shanghai Jewish Cronicle' arbeiten und lernte als junger Zeitungsmann die intellektuelle Seite der Emigration kennen. Ernest Heppner erzählt, wie seine Mutter einen Reisebüroangestellten mit einem impressionistischen Gemälde bestach und bald darauf den Bescheid bekam, daß aufgrund des Selbstmordes eines jüdischen Ehepaares zwei Kabinenplätze auf dem Dampfer Potsdam frei wären. Illo Heppner reiste im Jahre 1940 zusammen mit ihrer Mutter mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Shanghai, wo sie mit ihrem Vater zusammentrafen.

Östereich 98, 80 Min.  
R.: Joan Grossmann, Paul Rosdy, Musik: John Zorn, Sprecher: Barbara Sukowa, Otto Tausig



海



無



國



箱



無



CAFE MAGNET

MODERN BAR AND CAFE

國



箱



---- zwei neue britische ----

## KREUZ UND QUEER

erzählt, warum Leo auf seiner Geburtstagsparty schließlich niemanden mehr leiden mag. Eigentlich möchte er nur nicht mehr alleine sein, aber alle seine Bemühungen führen nur ins Durcheinander. Eine turbulente britische Komodie mit leichtem Srewballeinschlag, sehr süß.

„Ich liebe die Energie und den Humor von Roberts Drehbuch. Mich interessieren nur Stoffe von sozialer Relevanz. Die politischen Aspekte der Story haben mich sofort angesprochen, das Ausbrechen aus angeblich geschlechtsspezifischen Kategorien.“ Rose Troche

KREUZ UND QUEER gewann im Herbst 1998 beim Londoner Film Festival den Publikumspreis als bester Film des „Neuen Britischen Kinos“.

„Bedrooms and Hallways“ GB 1998, 96 Min., R.: Rose Troche, K.: Ashley Rowe, D.: Kevin McKidd, Hugo Weaving, Simon Callow, James Purefoy, Jennifer Ehle, Tom Hollander



----Komödien----

## LOVER ODER LOOSER

Das (Liebes)Leben dreier Männer und dreier Frauen, alle im bunten Londoner Stadtteil Camden lebend, wird über drei Jahre hinweg gezeigt. Es beginnt alles mit einer Hochzeit. Noch beim Festmahl erfährt Danny, dass seine frisch Angetraute Hannah vor kurzem eine Liaison mit dem Trauzeugen hatte und verlässt sie wutschnaubend, um allein die Hochzeitsreise anzutreten. Schon auf dem Flughafen lernt er eine dortige Putzfrau, Mary, eine Blues-Sängerin, kennen, der er in der folgenden Nacht, beide voll des Alkohols, ein Chelsea-Glasgow-Tattoo verpaßt. Hannah hingegen landet am selben Abend, ebenfalls sturzbetrunken, im Bett des von sich selbst eingenommenen Möchtegernmalers Cameron. Dessen schüchtern-chaotischer Mitbewohner Liam, Verkäufer und Sammler von Comics, verliebt sich völlig unpassend in die Studentin Sophie. Die Beziehungen haben alle keine große Zukunft, und der Zufall mischt die Karten nach einem Jahr neu. - Es wird viel getrunken in diesem Film, und viel geredet. Man ist witzig oder gemein, redet miteinander oder aneinander vorbei. Doch alles Reden hilft nicht, wenn das Gegenüber nun wirklich der/die Falsche ist. (This Years Love), GB 1999, 109 min. R + B.: David Kane, K.: Robert Alazraki M.: Simon Boswell, D.: Kathy Burke, Jennifer Ehle, Catherine McCormack, Ian Hart, Douglas Henshall, Dougray Scott, Emily Woof



----ein neuer Film aus Kuba----

## DAS LEBEN, EIN PFEIFEN

Drei Menschen in Havanna, die alle ihre höchst eigenen Merkwürdigkeiten haben. Ein leicht abgedrehter, vollgepackter Film über das Leben in Kuba.

Aus einem Interview mit Fernando Pérez:

Man wird «La vida es silbar» gewiß auch als polemischen Film zur Situation in Kuba sehen.

„So mag man das meinetwegen sehen, denn es ist auch ein Film über Havanna heute. Doch scheint mir dies nicht das eigentliche Thema. Für mich geht es um die Suche nach Glück, um den Sinn des Lebens, um ein universelles Thema also, betrachtet im Kontext des heutigen Havanna. Hier lebe ich.

In Bezug auf Kuba interessiert mich ein anderes Thema mehr: Es ist unser Gefühl von Nationalität – ein Wort, das mir sehr großspurig daherkommt, eher meine ich unsere Wurzeln. Elpidio ist mit diesem Land sehr verbunden, und dies geht vielen Kubanern so. Warum lebt jemand hier, was hält ihn hier? Ich selber kann nicht außerhalb von Kuba leben. Mehr noch: Ich bin in Havanna verwurzelt, mir gefällt diese Stadt wegen allem, was ich hier gelebt habe und noch erleben werde. Natürlich ist ein

Thema des Films ein besonders aktuelles, denn die Emigration ist in der kubanischen Realität ständig präsent – wer geht, wer bleibt, wer



----von Fernando Pérez----

ging und weshalb, wer verliert seine Wurzeln und wer behält sie selbst im Ausland? Wer ist hier und hat doch keine Wurzeln mehr?“

Also sind die universellen Themen in «La vida es silbar» auch kubanische – geht es damit nicht auch um eine Kritik an der kubanischen Gesellschaft?

„Ausgangspunkt des Filmes ist, wie der Einzelne sein Leben



lebt. Hier in Kuba wie anderswo kann man sich dem direkt oder ausweichend stellen. In allen Gesellschaften gibt es Opportunisten, Karrieristen, Bürokraten, Korrupte, Diebe. Sie haben Angst vor

Ideen, und wenn sie sich der Wahrheit stellen müssen, zittern ihnen ihre Beine, fallen sie in Ohnmacht. Woran übt der Film also Kritik?



An jenem Teil der Menschheit – oder wohl eher des Menschen, denn all dies ist auch ein Teil von uns. Es gelingt ja nicht immer, die Probleme so anzugehen, wie wir das

tun sollten. Deshalb möchte ich nicht nur die politische Ebene betrachtet wissen, mich interessiert etwas Umfassenderes. Wer sich in seinem Leben mit der Wirklichkeit



auseinandersetzt, der tut dies in der Politik, in seinen Liebesbeziehungen, in der Familie, in allem. Mit der Zeit spürt man immer deutlicher, was man liebt und was man im Leben benötigt.“

Kuba 98, 110'; OmU, R.: Fernando Pérez,  
D.: Luis Alberto Garcia, Isabel Santos, Coralía Veloz

## HAPPY BIRTHDAY MR. MOGRABI

Mograbi soll Aufnahmen von Gebieten machen, die früher palästinensisch waren und nach dem Krieg von 1948 in jüdische Siedlungen umgewandelt wurden, nur Aufnahmen von Orten, Häusern, Ruinen, von Spuren des verlorenen Lebens – keine Interviews, keine Handlung. Dabei beginnt der Regisseur eine Geschichte über sich selbst: die Geschichte eines Grundstücks



außerhalb der Stadt, das er in der Absicht gekauft hat, sich ein kleines Haus zu bauen, um den 'israelischen Traum' zu verwirklichen.

Aber dieses Unterfangen verwandelt sich in einen Alptraum.

„Yom Huledet Same' Ach, Mar Mograbi“ Israel 1999, 78 Min., OmU, B+üR.: Avi Mograbi, Darsteller: Shachar Degal, Daoud Koutab, Ephraim Stan, Gidi Dar, Roni Pisker, Ido Berger, Avi Mograbi (ab 24.2.)

## SILVIA PRIETO

Mit 27 beschließt Silvia Prieto ihr Leben zu ändern. Sie sucht sich einen neuen



Job, neue Freunde (die alten sind aber auch noch da) und kauft sich einen Kanarienvogel. Überhaupt konzentriert sie sich nun

auf ihre kleinen Obsessionen.

Argentinien 1998, 92 Min. OmU. B+R.:

Martin Rejtman, D.: Rodario Bléfari, Gabriel Fernández Capello (ab 2.3.)

## PETITS FRÈRES

Ein eher untypischer Doillon-Film über Jugendliche (incl. Pitbull) in der Vorstadt.

*Nassim:* Da kommt so ein Mädchen mit seinem Hund ins Viertel.- Sie ist überhaupt nicht hübsch. - Man fragt sich: Was will denn diese Häßliche hier? - *Mous:* Mein Freund baggert sie an. - Willst du mit mir ausgehen...- *Stéphanie:* Sie klauen meinen Hund - Ich werd' echt sauer auf die Jungs. - *Iliès:* Sie ist wie eine Boxerin, so ein Mike-Tyson-Typ. - Sie hat Streß mit ihrem Alten. - Sie trägt 'ne Knarre, man denkt, sie ist ein Gangster und gehört zur Mafia. Mit der ist nicht zu spaßen! - *Rachid:* Es gib Gewalt und Schlägereien, das gefällt mir. - *Mous:* Ich bin noch kein richtiger Gangster. Ich muß noch ein bißchen wachsen.



Fra 1998, 92 Min., OmU, B+R.: Jacques Doillon, Musik: Oxmo Puccino, Darsteller: Stéphanie Touly, Iliès Sefraoui, Mustapha Goumane (ab 9.3.)

## ORPHANS

„Eine in atemberaubenden Tempo erzählte schwarze Komödie, die Glasgow von seinen wildesten

Seiten zeigt, zugleich aber auch eine bewegende Studie über Familie und 4 Menschen an einem emotionalen Wendepunkt.“ (Verleihtext) GB 98, 101', OmU,

B+R.-: Peter Mullan, D.: Douglas Henshall, Gary Lewis, Stephen McCole, Rosemarie Stevenson (ab 16.3.)



## UND TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

Wie jedes Jahr zeigen wir am Murmeltiertag (Groundhog Day - 2.Februar) den dazu passenden Film mit dem dazu passenden Getränk (Ritas Lieblingsdrink)

Klack.düeldidüdel , didüdel , didüdel , didüdel , didüdel , 'I got you Babe' So und



nicht anders beginnt für Phil (Bill Murray) der Tag in Punxsutawney, einem Nest in den ein Murmeltier angeblich am Murmeltiertag (eben jenem) das Wetter vorhersagen kann. Er muß fürs Fernsehen dieses Ereignis kommentieren und ist von der Provinz und seiner Produzentin Rita (jederzeit grinsebereit: Andie MacDowell) derart angekotzt, daß er zur Strafe diesen Tag immer und immer wieder durchleben muß.

-Groundhog Day-, USA 1992 101min, R.: Harold

Ramis, D.: Bill Murray, Andie MacDowell, Chris Elliot, Stephen Tobolowski



fsk- Kino am Oranienplatz -Segitzdamm 2 (Ecke Prinzessinnenstr.) -10969 Berlin- Tel: 6142464 - Fax: 6159185, **U-Bahn:** U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - **Bus:** 129, 140, 141 - N8, N29, Eintritt: 11DM, **Kinotag:** Mo.& Di.: 9DM, 2x**Geschenkgutschein:** 22DM, 10er Karte: 90DM -**Programminfo:** 61403195, **Vorbestellung:** 6142464 - **email:** fsk-kino@snauf.de - **Internet:** www.fsk-kino.de



Das fsk ist ein unabhängiges Kino. Es gehört weder einer Kette an, noch ist es staatlich gefördert. Weitere unabhängige Kinos stehen auf dem Faltpaket:

Da wir ziemlich viele europäische (oder vergleichsweise wenig amerikanische) Filme zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:

**independent**  
cinemas.berlin



Coupon (ausschneiden und herschicken):

Bitte schick mir das fsk Heftchen alle vier Wochen gratis nach Hause 0200

per Post an:

Four horizontal white rounded rectangular input fields for postal address details.

per e-mail Anhang an:

One horizontal white rounded rectangular input field for email address, starting with an @ symbol.

**die tageszeitung**

